

Presseinformation



Über 300 Redakteure aus NRW im Warnstreik

Mehr als 300 Redakteurinnen und Redakteure an Tageszeitungen beteiligten sich an den heutigen Warnstreikaktionen in Nordrhein-Westfalen. Sie folgten damit einem Aufruf der Deutschen Journalistinnen- und Journalisten-Union (dju) in ver.di und des Deutschen Journalistenverbandes (DJV), die auch bundesweit in zahlreichen anderen Regionen zu Streik- und Protestmaßnahmen aufgerufen hatten.

Zentrale Treffpunkte in NRW waren die ver.di-Häuser in Dortmund und Essen. Etwa 150 streikende Kolleginnen und Kollegen zogen am Mittag in Dortmund spontan durch die Innenstadt und besuchten die Redaktionen der „Ruhr Nachrichten“ und der „Westfälischen Rundschau“.

Ihre zentrale Forderung: „Hände weg von unseren Gehältern – keine längeren Arbeitszeiten“.

Folgende Zeitungstitel waren zum Warnstreik aufgerufen:
Westfälische Rundschau, Westfalenpost, Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ), Altenaer Kreisblatt, Lüdenscheider Nachrichten, Süderländer Tageblatt, Recklinghäuser Zeitung, Neue Ruhr Zeitung/Neue Rhein Zeitung (NRZ), Bild Zeitung Buersche Zeitung, Hertener Allgemeine Zeitung.

Wichtig:

Am morgigen Dienstag, **25. November 2003**, wird um **19.30 Uhr** im **Restaurant Birkenhauer** in Essen, Mörikestr. 33-35, über den Verhandlungsstand in der Tarifaueinandersetzung informiert.

Anreisehinweis unter www.restaurant-birkenhauer.de.

Alle Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen.

24. November 2003, 16:30 Uhr

dju.

Deutsche
Journalistinnen- und
Journalisten-Union

Deutsche
Journalistinnen-
und Journalisten-
Union im
Fachbereich 8
der Vereinten
Dienstleistungs-
gewerkschaft

ver.di